

Goldstandard

In der Arzneimittelentwicklung bezieht sich der Begriff 'Goldstandard' häufig auf die beste verfügbare Therapie/Produkt/Behandlung. Je nach Kontext kann Goldstandard auch andere Bedeutungen haben. Im klinischen Design kann eine doppelblinde, randomisierte

Studie von vielen als der Goldstandard angesehen werden.

Der Goldstandard kann sich im Laufe der Zeit ändern, wenn neue Methoden/Behandlungen/Arzneimittel verfügbar werden. Zum Beispiel wurde als Goldstandard für die Diagnose einer Aortendissektion (ein Riss in der Aorta) das Aortogramm verwendet, das eine Empfindlichkeit von nur 83 % und eine Spezifität von nur 87 % aufwies. Nun gilt für viele das Magnetresonanz-Angiogramm (MRA) als der neue Goldstandard bei der Aortendissektion, mit einer Sensitivität und einer Spezifität von jeweils über 90 %.